



Abbildung 1: Screenshot der NDR-Dokumentation „Vertrauen verloren? Deutsche Medien und der Gaza-Krieg“

JETZT MAL KONKRET! – Anregungen für den Unterricht

#8: Der Gazakrieg in den Medien

Anregungen für ein Gespräch mit Jugendlichen über die Berichterstattung zum Krieg zwischen Israel und der Hamas

Die Terroranschläge der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der seither andauernde Krieg im Gazastreifen haben auch in Deutschland starke Betroffenheit ausgelöst. Die israelische Gesellschaft steht weiterhin unter dem Schock des Massakers vom 7. Oktober, bei dem ca. 1.200 Menschen ums Leben kamen und 251 Geiseln verschleppt wurden. Die Palästinenser*innen beklagen eine unermessliche Zahl ziviler Opfer; Millionen Menschen sind teils mehrfach vertrieben worden und harren in den Ruinen des nahezu völlig zerstörten Gazastreifens aus. Am Krieg beteiligt und von ihm betroffen waren und sind in der Folge auch andere Länder des Nahen Ostens. Über das Internet und die sozialen Netzwerke erreichen zutiefst verstörende Bilder der Kriege auch Jugendliche in Deutschland.

Zugleich erfahren viele TV- und Printmedien in Deutschland immer wieder Kritik für ihre Berichterstattung. Nach einer repräsentativen Umfrage (Q4) hat fast die Hälfte der Befragten wenig oder kein Vertrauen in die deutsche Medienberichterstattung über den Israel-Gaza-Krieg. In der Folge weichen viele Menschen auf alternative, internationale Medien aus oder beziehen ihre Informationen aus sozialen Medien wie Instagram oder TikTok. Das gilt insbesondere für Jugendliche. Auch bei vielen von ihnen haben der Umgang mit dem Krieg und die Berichterstattung zu Verunsicherung und Entfremdung gegenüber der deutschen Politik und den Medien beigetragen (Q 1 und Q 2).

Die nachfolgenden Anregungen sollen dazu dienen, mit Schüler*innen ins Gespräch zu kommen und ihnen Raum für eigene Sichtweisen und Emotionen zu geben. Dabei geht es weniger um die Ereignisse und Entwicklungen im Nahen Osten als um die Berichterstattung darüber. Zudem sollen Jugendlichen allgemeine Anregungen für einen kritischen Medienkonsum vermittelt werden.

Lernziele:

- Die SuS erhalten Gelegenheit, Emotionen im Zusammenhang mit dem Israel-Gaza-Krieg und der politischen und medialen Situation in Deutschland auszudrücken und zu reflektieren.
- Die SuS setzen sich mit unterschiedlichen Positionen und Sichtweisen über den Krieg und die Berichterstattung dazu in deutschen und internationalen Medien auseinander.
- Den SuS wird Handwerkszeug für kritische Medien-nutzung vermittelt.

Zeitraumen: 2 bis 3 Schulstunden.

Zielgruppe: Schüler*innen ab Klasse 9

Umfrage zum Vertrauen in die deutschen Medien zum Israel-Gaza-Krieg

- 7 % – sehr viel
- 33 % – viel
- 33 % – wenig
- 15 % – gar kein
- 12 % – weiß nicht/keine Angabe

Umfrage zur Ausgewogenheit der Medien

- 38 % – ausgewogen
- 31 % – zu sehr Partei für Israel
- 5 % – zu sehr Partei für Palästinenser
- 26 % – weiß nicht/keine Angabe

Siehe Q4

Im Mittelpunkt des folgenden Formats steht ein gemeinsames Gespräch über die ZAPP-Dokumentation „Vertrauen verloren? Deutsche Medien und der Gaza-Israel-Krieg“ (Q3), die sich mit der Frage auseinandersetzt, aus welchen Gründen viele Menschen in Deutschland das Vertrauen in die Berichterstattung zum Israel-Gaza-Krieg verloren haben.

Laut einer Umfrage von Infratest Dimap für die NDR-Dokumentation hat fast die Hälfte der Befragten wenig oder gar kein Vertrauen in die deutsche Medienberichterstattung zum Israel-Gaza-Krieg. Die Schüler*innen sollen nun selbst zu ihrem Medienkonsum und -vertrauen befragt werden.

Vorbereitung für die Lehrkraft

- Verteilen Sie in der Stunde vor der eigentlichen Unterrichtseinheit das beigegefügte Umfrageblatt (Material 1). Die SuS antworten anonym per Kreuzchen und übergeben die Zettel der Lehrkraft.
- Zählen Sie mittels Material 2 die Anzahl der Angaben und rechnen Sie diese in Prozentanteilen aus. Bereiten Sie eine einfache Präsentation der Ergebnisse – etwa mittels Tortendiagrammen – vor.
- Schauen Sie die ZAPP-Dokumentation „Vertrauen verloren? Deutsche Medien und der Gaza-Israel-Krieg“ (Q3) an. Überlegen Sie, wie Sie diese den Schüler*innen später präsentieren wollen (am Stück, erste und zweite Hälfte, aufgeteilt in einzelne Themen etc.) und wie Sie die Präsentation Ihrer Umfrageergebnisse einbinden können. Der nachfolgende Ablaufvorschlag teilt die Dokumentation in Themenbereiche auf.

ZAPP-Dokumentation

Die SuS schauen sich Passagen aus der Dokumentation „Vertrauen verloren? Deutsche Medien und der Gaza-Israel-Krieg“ (Q3) an und machen sich Notizen zu den verschiedenen dargestellten Sichtweisen und Positionen sowie eigenen Beobachtungen.

1. Vertrauen in die deutsche Medienberichterstattung

- *Anschauen des ersten Abschnitts der Dokumentation (von 0:00 bis 4:37 min)*
- *Lehrkraft präsentiert die Ergebnisse zu Fragen 1 und 2 der SuS-Umfrage*
- *Diskussion in der Klasse*

2. Vertrauensverlust und Gründe dafür

- *Anschauen des zweiten Abschnitts der Dokumentation (von 4:37 bis 13:46 min)*
- *Diskussion in der Klasse*

3. Unterschiede in der Berichterstattung

- *Anschauen des dritten Abschnitts der Dokumentation (von 13:46 bis 22:20 min)*
- *Lehrkraft präsentiert die Ergebnisse zu Fragen 3 und 4 der SuS-Umfrage*
- *Diskussion in der Klasse*

Fragen für die Diskussion

- Haben euch die Ergebnisse der Umfrage im Film überrascht?
- Gibt es Unterschiede zwischen den Umfrageergebnissen in der Dokumentation und jenen in eurer Klasse?
- Was könnten Gründe für geringes Vertrauen in Medienberichte zum Gazakrieg (und darüber hinaus) sein?

Fragen für die Diskussion

- Welche Vorwürfe werden den Medien gemacht?
- Wie beurteilt ihr diese Vorwürfe?
- Kanntet ihr die in der Dokumentation erwähnten Beispiele?
- Kennt ihr noch andere Beispiele von fehlerhafter oder unvollständiger Berichterstattung?

Fragen für die Diskussion

- Welche klassischen (auch internationalen) Medien nutzt ihr, wenn ihr euch über den Krieg in Gaza informieren wollt?
- Habt ihr den Eindruck, dass deutsche Medien anders als internationale Medien berichten? Woran könnte das liegen?
- Wie intensiv verfolgt ihr Informationen und Nachrichten über den Krieg auf Social Media? Wie geht es euch damit?
- Welche Gründe fallen euch ein, warum Medien unterschiedlich über Ereignisse berichten könnten?
- Welche Gründe fallen euch ein, warum Medien unterschiedlich über Ereignisse berichten könnten?

4. Gefühle und Stimmungen

- *Anschauen des vierten und letzten Abschnitts der Dokumentation (22:20 bis 36:05 min)*
- *Diskussion in der Klasse*

Fragen für die Diskussion

- Wie bewertet ihr die Dokumentation? Was hat euch angesprochen, was nicht?
- Welche Gefühle hattet ihr beim Anschauen? Was sind die Gründe für diese Gefühle?
- Wie müsste eurer Meinung nach eine Berichterstattung aussehen, die zur Verständigung in Deutschland und im Nahen Osten beitragen kann?

5. Arbeitsauftrag

Überlegt in Gruppen:

- Wenn ihr über den Krieg in Gaza berichten solltet: Was wäre euch wichtig? Was müsste in eurem Film, eurer Sendung oder eurem Podcast unbedingt vorkommen – und warum? Was wäre euch nicht so wichtig? Euer Bericht kann etwa fünf Minuten dauern.

Quellenverzeichnis

- Q1:** Möller, Patrick (2024): „Ich erkenne mein Land nicht wieder“ – Gesellschaftliche Herausforderungen einer anderen Sicht und Wahrnehmung des Israel-Gaza-Krieges in Deutschland.
- Q2:** Spore Hosts (2024): Zeit zu reden – Die deutschen Medien und Gaza.
- Q3:** NDR (28.08.2024): Vertrauen verloren? Deutsche Medien und der Gaza-Israel-Krieg. ZAPP, YouTube.
- Q4:** tagesschau.de (28.08.2024): Wenig Vertrauen in deutsche Medien.

Impressum

Herausgeber

ufuq.de – Pädagogik, politische Bildung und Prävention in der Migrationsgesellschaft

Dudenstraße 6, 10965 Berlin
Tel. 030 / 78 09 55 01

www.ufuq.de
www.kn-ix.de

info@ufuq.de
www.facebook.com/ufuq.de
www.instagram.com/ufuq.de

Gestaltung

axeptDESIGN

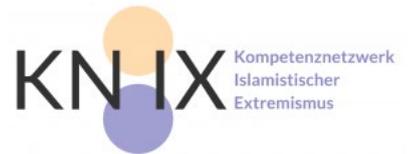
Copyright 2024, CC-Lizenz: BY-NC-ND 3.0

Redaktioneller Stand: Dezember 2024

Abbildung 1: Screenshot der NDR-Dokumentation „Vertrauen verloren? Deutsche Medien und der Gaza-Krieg“ (2024). Bild: NDR/Youtube.

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung.

Diese Publikation erscheint im Rahmen des Kompetenznetzwerks „Islamistischer Extremismus“ (KN:IX).



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

#moderndenken



#WIR SIND DAS LAND
DEMOKRATIE. VIELFALT. WELTOFFENHEIT.
IN SACHSEN-ANHALT

**Material 1:
Umfragebogen für SuS**

Aufgabe

Beantworte die Fragen mit Kreuzchen im entsprechenden Tabellenfeld. Schneide dann die einzelnen Tabellen entlang der Linien aus und übergib die Zettel deiner Lehrkraft. Bitte beantworte die Fragen anonym, schreibe also keinen Namen auf den Zettel.



Frage 1: Wie viel Vertrauen hast du in die Berichterstattung deutscher Medien (Zeitungen, Radio, Fernsehen) zum Israel-Gaza-Krieg?

Sehr viel	Viel	Wenig	Gar nicht	Weiß nicht/keine Angabe
<input type="checkbox"/>				



Frage 2: Wie empfindest du die deutsche Medien-Berichterstattung zum Israel-Gaza-Krieg?

Ausgewogen	Pro Israel	Pro Palästina	Weiß nicht/keine Angabe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage 3: Hast du den Eindruck, dass es in der Berichterstattung über den Krieg große Unterschiede zwischen deutschen und nichtdeutschen Medien gibt?

Ja	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Frage 4: Wie sehr konsumierst du folgende Medien, um dich über den Krieg zu informieren?

	Viel	Wenig	Gar nicht	Weiß nicht/ keine Angabe
Klassische deutsche Medien (z. B. Tagesschau, Spiegel, RBB, Süddeutsche Zeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Social Media (z. B. TikTok, Instagram, YouTube)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nichtdeutsche westliche Medien (z. B. CNN, BBC, Guardian, Washington Post)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Medien aus dem arabisch-türkischen Raum (z. B. Al Jazeera, TRT, Anadolu)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Englischsprachige israelische Medien (z. B. Haaretz, Times of Israel, +972mag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Material 2:
Umfrage-Auswertungsbogen
(für Lehrkraft)**

Aufgabe

Zählen Sie die Ergebnisse nach Anzahl und rechnen Sie die Prozentanteile aus. Bereiten Sie eine einfache Präsentation der Ergebnisse vor, z. B. mittels Tortendiagrammen.

Vertrauen der Schüler*innen in deutsche Medienberichterstattung zum Israel-Gaza-Krieg

Vertrauen:	Sehr viel	Viel	Wenig	Gar nicht	Weiß nicht/ keine Angabe
Anzahl der Angaben:					
Anzahl in Prozent:					

Wahrnehmung der deutschen Medien-Berichterstattung zum Israel-Gaza-Krieg

Wahrnehmung:	Ausgewogen	Pro Israel	Pro Palästina	Keine Angabe
Anzahl der Angaben:				
Anzahl in Prozent:				

Eindruck von Unterschieden in deutscher und internationaler Berichterstattung

Eindruck:	Ja	Nein
Anzahl der Angaben:		
Anzahl in Prozent:		

Medienkonsum der Schüler*innen

	Viel		Wenig		Gar nicht		Weiß nicht/ keine Angabe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Klassische deutsche Medien (z. B. Tagesschau, Spiegel, RBB, Süddeutsche Zeitung)								
Social Media (z. B. TikTok, Instagram, YouTube)								
Nichtdeutsche westliche Medien (z. B. CNN, BBC, Guardian, Washington Post)								
Medien aus dem arabisch-türkischen Raum (z. B. Al Jazeera, TRT, Anadolu)								
Englischsprachige israelische Medien (z. B. Haaretz, Times of Israel, +972mag)								